

Pressemeldung

Allergy Therapeutics ^{PLC} veröffentlicht Update zur Geschäftsentwicklung

- *Starkes Ergebnis in 2020 trotz COVID-19-Herausforderung*
 - *Erträge über den Markterwartungen*
- *Nettoumsatz erreicht £78,2 Millionen – entspricht jährlichem Wachstum von 6%*
 - *Starker Liquiditätsbestand mit £37,0 Millionen*
- *Phase I des Peanut-Studienprogramms vollständig aus vorhandenen Mitteln finanziert*
- *Lizenzvertrag unterzeichnet für immunoBON – Lutschtablette zur Unterstützung des Immunsystems*
- *Diagnostiklabor für COVID-19-Testungen von spanischen Behörden genehmigt*

Worthing, München/Wien – 20. Juli 2020 – Allergy Therapeutics plc (AIM:AGY), ein Pharmaunternehmen mit Fokus auf Allergieimpfstoffen und Muttergesellschaft der deutschen und österreichischen Bencard Allergie GmbH, gibt ein Update zur Geschäftsentwicklung für das zum 30. Juni 2020 endende Geschäftsjahr 2019/2020 bekannt. Die vollständigen Ergebnisse werden am 23. September 2020 mitgeteilt.

Finanzen

Wie bereits am 24. Juni 2020 mitgeteilt, erwartet das Unternehmen, dass die Finanzergebnisse für das Gesamtjahr 2019/2020 über den Markterwartungen liegen werden. Der Nettoumsatz wird voraussichtlich 78,2 Millionen GBP (2019: 73,7 Millionen GBP) betragen. Dies entspricht einem Wachstum von 6% gegenüber dem Vorjahr (Wachstum auf Basis konstanter Wechselkurse: 7%) Das spiegelt eine sehr starke Leistung unter den herausfordernden Bedingungen wider. Effizienzsteigerungen und die zeitliche Optimierung bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben zu einem starken Gesamtergebnis geführt. Daher wird die Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr voraussichtlich einen deutlich positiven Nettogewinn ausweisen. Aufgrund der starken Performance des Unternehmens hat das Executive Management die Entscheidung getroffen, alle in Großbritannien erhaltenen Fördermittel für Personalkosten an die britische Regierung zurückzuzahlen.

Der Liquiditätsbestand belief sich zum 30. Juni 2020 auf 37,0 Millionen GBP (30. Juni 2019: 27,4 Millionen GBP). Die gesamten Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe betragen 3,8 Millionen GBP (30. Juni 2019: 2,4 Millionen GBP).

Basierend auf den aktuellen Annahmen geht die Unternehmensgruppe davon aus, die anstehenden klinischen Studien - die Grass MATA MPL-Pilotstudie sowie die zulassungsrelevante Phase-III-Studie dazu und das Phase-I-Peanut-Programm - vollständig aus den vorhandenen Barmitteln sowie einem geringen zusätzlichen Darlehensbetrag zu finanzieren.

Reaktion auf COVID-19 und Update zur Geschäftsentwicklung

Das Unternehmen hat die Herausforderungen von COVID-19 gut gemeistert. Der Umsatz hat sich nach einem vorübergehenden Rückgang verbessert und wurde nur moderat dadurch beeinträchtigt, dass Patienten keine Kliniken und Krankenhäuser aufsuchten. Das Geschäft war in Südeuropa stärker betroffen als in Nordeuropa. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in Südeuropa viele Allergiezentren in Krankenhäusern angesiedelt sind. Die Vertriebs- und Marketingteams haben in ganz Europa schnell reagiert, um den Ärzten, Krankenhäusern und Patienten eine breite Unterstützung zu bieten. Erfreulicherweise spiegeln sich die Lockerungen der Beschränkungen im letzten Monat des Geschäftsjahres wider und der Umsatz stieg wieder auf das bisherige Niveau.

Seit Beginn des COVID-19-Ausbruchs hat das Unternehmen umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Durch Vorkehrungen wie Social Distancing oder die Aufteilung essentieller Unternehmensbereiche in getrennte Teams wurde das Risiko minimiert, dass Mitarbeiter erkranken und die Produktion und Lieferung innerhalb der Unternehmensgruppe konnte auf gewohnt stabilem Niveau gehalten werden. Damit konnte das Unternehmen während der gesamten COVID-19-Situation auf allen Märkten eine konstante Versorgung ohne Unterbrechung der Lieferkette aufrechterhalten. Alle Unternehmensbereiche haben sich gut auf die Herausforderungen durch COVID-19 eingestellt, wobei etwa zwei Drittel der Mitarbeiter im Homeoffice gearbeitet haben. Eine intensive Kommunikation zwischen den internen und externen Beteiligten und ein starker kooperativer Ansatz, der mit den Werten und Verhaltensweisen der Unternehmensgruppe im Einklang steht, haben dazu beigetragen, die Unterbrechungen auf ein Minimum zu reduzieren.

COVID-19 Diagnostiklabor

Als Reaktion auf die dringende Notwendigkeit, Kapazitäten zur Diagnostik infizierter COVID-19-Patienten zu erhöhen, hat das Unternehmen in die Erweiterung seines mikrobiologischen Diagnostiklabors in Spanien investiert. Es wurde ein RT-PCR-basierter SARS-COV-2-Diagnostetest in das Portfolio aufgenommen. Mit der RT-PCR-Technologie kann ein Fragment der vom SARS-COV-2-Virus stammenden RNA (das genetische Material) nachgewiesen werden, um festzustellen, ob ein Patient infiziert ist.

Die erweiterte mikrobiologische Einrichtung der Unternehmensgruppe in Alcalá mit dem Namen „AT Immunolab“ wurde von den spanischen Gesundheitsbehörden genehmigt und wird in dieser Gesundheits-Krise eine zusätzliche Unterstützung für Gesundheitsdienstleister und Patienten sein. Das Projekt wurde in einem erheblich beschleunigten Zeitrahmen umgesetzt und vom spanischen Zentrum für Entwicklung der industriellen Technologie, dem spanischen Technologiefonds sowie dem Spanischen Ministerium für Wissenschaft, Innovation und Universitäten finanziert. Das AT Immunolab hat in der ersten Juliwoche mit SARS-COV-2-Tests begonnen und wird bei voller Auslastung voraussichtlich 200.000 Tests pro Jahr durchführen können.

Pipeline

Die bereits früher mitgeteilten F&E-Planungen werden weiter fortgeführt. Das klinische Programm von Grass MATA MPL wird - wie geplant - voraussichtlich im nächsten Monat mit einer Pilot-Studie mit etwa 150 erwachsenen Teilnehmern, die in den USA und Europa rekrutiert werden sollen, beginnen. Die Studie wird Verfahren und Strategien enthalten, um die Auswirkungen von COVID-19 zu minimieren. Es sind daher nur begrenzt Auswirkungen auf den klinischen Ablauf oder die regulatorischen Aktivitäten zu erwarten.

Das Unternehmen hat eine Vereinbarung zum Wissensaustausch mit der Saiba AG unterzeichnet, um die Entwicklung von Saibas COVID-19-Impfstoffkandidaten zu unterstützen. Die Saiba AG ist Eigentümerin der Plattform für Virus like Particles (VLP), für die Allergy Therapeutics gegenwärtig eine Lizenz für Allergieindikationen hat. Die Vereinbarung eröffnet die Möglichkeit, dem Unternehmen vorklinische und klinische Daten unter Verwendung der neuartigen VLP-Plattform zu liefern, die das Studienprogramm des Erdnussimpfstoff-Kandidaten des Unternehmens in Zukunft unterstützen können.

Die Unternehmensgruppe hat zudem einen Vertrag mit der Biomedical International F+E GmbH für die Exklusivrechte an ImmunoBON unterzeichnet, einer patentierten, proteinbasierten Lutschtablette für Allergiker. Diese wurde entwickelt, um das Immunsystem zu unterstützen, wie es bei Menschen beobachtet wird, die auf einem Bauernhof mit Kuhhaltung leben - dem so genannten "Bauernhof-Effekt". In einem präklinischen Studienprogramm wurde die Immunogenität der Proteinformulierung mit den ausgewählten Liganden sowie die Fähigkeit zur Verhinderung einer allergischen Sensibilisierung nachgewiesen (1-5). Auf dem wissenschaftlichen Kongress der Europäischen Akademie für Allergie und Klinische Immunologie (EAACI) im Juni 2020 zeigten zwei Posterpräsentationen, dass diese Proteinformulierung die allergischen Symptome in einem Mausmodell (6) und auch bei Patienten in einer doppelblinden placebokontrollierten Pilotstudie (7) im Vergleich zu Placebo signifikant reduzierte. Darüber hinaus zeigte eine kürzlich abgeschlossene Studie in einer Allergenexpositionskammer (Europäische Stiftung für Allergieforschung/ECARF, Berlin, Deutschland) eine signifikante Verbesserung der Allergiesymptome bei Hausstaubmilben-Allergikern (Data on file). Das Produkt wird zunächst in Deutschland und Österreich erhältlich sein, die Einführung in weiteren Ländern soll folgen.

Manuel Lobet, CEO bei Allergy Therapeutics, erklärte: *"Unser Schwerpunkt lag während der COVID-19-Pandemie auf der Sicherheit und dem Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter, Partner und Kunden. Ich bin stolz auf unsere starke und schnelle Reaktion auf die Herausforderungen, die sich in dieser Zeit gestellt haben. Als der Ausbruch in Europa begann, haben wir uns als Unternehmen dazu verpflichtet, unsere Stärken zu nutzen. Unser Unternehmen hat neue Effizienzsteigerungen etabliert, wir haben unsere Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit in Zeiten des Wandels herausgestellt und im Ergebnis wachsen wir. Unsere Pläne zur Entwicklung einer starken F&E-Pipeline sind nach wie vor auf Kurs und unsere beiden kürzlich unterzeichneten Vereinbarungen mit Partnern eröffnen unserer VLP-Technologie und unseren oralen Behandlungsangeboten für Allergieklienten interessante neue Möglichkeiten. Ich bin besonders stolz auf unser Team und möchte allen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihrem Streben, das Geschäft weitzuvoranzubringen, danken."*

Diese Ankündigung enthält Insider-Informationen im Sinne von Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die einzig offizielle Pressemitteilung die vom Unternehmen in englischer Sprache veröffentlichte Meldung ist. Die obige Zusammenfassung und Übersetzung dient lediglich der vereinfachten Informationsbereitstellung.

Fußnoten:

1. Roth-Walter et al. The Major Cow Milk Allergen Bos d 5 Manipulates T-Helper Cells Depending on Its Load with Siderophore-Bound Iron. PLoS ONE 9(8): e104803
2. Roth-Walter et al. Bet v 1 from Birch Pollen Is a Lipocalin-like Protein Acting as Allergen Only When Devoid of Iron by Promoting Th2 Lymphocytes. J. Biol. Chem. 2014, 289:17416-17421
3. Hufnagl et al. Retinoic acid prevents immunogenicity of milk lipocalin Bos d 5 through binding to its immunodominant T-cell epitope. Scientific Reports 2018; 8:1598
4. Hufnagl et al. Retinoic acid-loading of the major birch pollen allergen Bet v 1 may improve specific allergen immunotherapy: In silico, in vitro and in vivo data in BALB/c mice. Allergy. 2020;00:1–5
5. Roth-Walter et al. Cow milk protein beta-lactoglobulin confers resilience against allergy by 1 targeting complexed iron into immune cells. JACI 2020, in press (available as Journal pre-proof) doi.org/10.1016/j.jaci.2020.05.023
6. Afify et al. Dietary supplementation with a new immune tablet reduces antigen presentation and allergic symptoms in a poly-sensitization BALB/c model. EAACI poster #1414, 2020
7. Bartosik et al. Dietary supplementation with a new immune tablet ameliorates human symptom load during birch pollen season: lower B-cell numbers yet with higher intracellular iron. EAACI poster #1213, 2020

Über Bencard Allergie GmbH

Die deutsche und die österreichische Bencard Allergie GmbH sind Tochtergesellschaften von Allergy Therapeutics mit Sitz in München bzw. in Wien. Derzeit sind etwa 140 Mitarbeiter in Deutschland und 14 Mitarbeiter in Österreich beschäftigt. Das forschende Pharmaunternehmen ist schon seit 1934 auf Allergien spezialisiert. Das breite Produkt-Portfolio umfasst Behandlungen zahlreicher allergischer Erkrankungen wie Pollen-, Hausstaubmilben- und Schimmelpilzallergien, aber auch Allergien auf Haustiere und Insekten. Im Sortiment sind: Pricktest-Lösungen zur Allergiediagnostik, subkutane und sublinguale allergenspezifische Immuntherapien. Hinzu kommen in der Apotheke frei verkäufliche Probiotika zur unterstützenden Einnahme gegen die Beschwerden beispielsweise bei Pollenallergien oder Neurodermitis.

Die Lebensqualität allergiekranker Menschen stetig zu verbessern, das ist das Unternehmensziel. Dementsprechend werden jedes Jahr erhebliche Mittel in die Forschung und die Produktentwicklung investiert. Die breite Entwicklungspipeline umfasst spezifische Impfstoffe zur Behandlung von Gräserpollen-, Baumpollen- und Hausstaubmilbenallergien, die sich derzeit in der klinischen Entwicklung befinden. Ein Impfstoff zur Behandlung von Erdnussallergien steht kurz vor der klinischen Entwicklung. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen innovative Adjuvanssysteme, die die Immunantwort fördern. Diese Adjuvantien ermöglichen zudem neue Einsatzmöglichkeiten in anderen klinischen Bereichen. www.bencard.com

Über Allergy Therapeutics ^{PLC}

Allergy Therapeutics ist ein international tätiges Pharmaunternehmen mit Hauptsitz in Worthing / Großbritannien und auf die Behandlung und Diagnose von allergischen Erkrankungen spezialisiert. Das Unternehmen verkauft seine Produkte derzeit in etwa 20 Ländern weltweit und ist weiter auf Expansionskurs. Aktuell wird der Markteintritt in die USA strategisch vorbereitet. Alle Produkte werden in Großbritannien auf den eigenen, mehr als 11.000 Quadratmetern umfassenden, hochmodernen Produktionsanlagen und Laboratorien nach GMP produziert. Allergy Therapeutics wurde von Smith Kline Beecham ausgegründet. Allergy Therapeutics beschäftigt derzeit etwa 500 Mitarbeiter und ist an der Londoner Börse notiert. www.allergytherapeutics.com

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Bencard Allergie GmbH Deutschland

Dr. Manuela Olhausen, Communication & PR Manager

+49 (0) 89 368 11 - 336

+49 (0) 175 415 73 22

OlhausenM@bencard.com

Bencard Allergie GmbH Österreich

Mag. Barbara Schröpfer-Senkyr, Medical Marketing Manager

+43 (1) 606 11 11 - 14

SchroepferB@bencard.com

Allergy Therapeutics^{PLC}

Manuel Llobet, Chief Executive Officer

Nick Wykeman, Chief Financial Officer

+44 (0)1903 845 820